

Die Zukunft des Lateinunterrichtes

Beitrag von „Friesin“ vom 20. April 2017 21:34

Latein wird bei uns neben Französisch und Spanisch als zweite Fremdsprache angeboten. Spanisch wird von etwas mehr als einem Drittel der Schüler gewählt, Französisch und Latein teilen sich die verbleibenden etwa 2/3. Ziemlich ausgewogen.

Latein spricht eine andere Schülerklientel an als eine gesprochene Fremdsprache. Genau das wissen unsere Schüler (deren Eltern?) zu schätzen.

Und das hat nichts damit zu tun, ob ein Schületr fürs Gymnasium generell geeignet ist.

Was am Ende davon übrig bleibt in Form von Kenntnissen, unterscheidet sich von Schüler zu Schüler.

Merkwürdig eigentlich, dass sich niemals jemand fragt, wozu er im Laufe seines Schülerlebens z.B. Kurvendiskussionen "gebraucht" hat. Bei Fremdsprachen stellt sich diese Frage automatisch 😊